

RS OGH 1994/9/19 4Ob549/94, 6Ob546/95, 6Ob2117/96h, 2Ob2215/96s, 7Ob17/97v, 10Ob337/99b (10Ob338/99z

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 19.09.1994

Norm

UbG §36

Rechtssatz

Ob eine "besondere Heilbehandlung" vorliegt, hängt davon ab, in welchem Maß die Behandlung geeignet ist, die physische oder psychische Verfassung des Kranken zu beeinträchtigen. Ist mit schwerwiegenden Beeinträchtigungen (zB) wegen erheblicher Nebenwirkungen zu rechnen, so erfordert es der Zweck des Gesetzes - der Schutz der Persönlichkeitsrechte des Kranken -, die Heilbehandlung von den vom Gesetz für besondere Heilbehandlungen vorgesehenen Zustimmungserfordernissen und Genehmigungserfordernissen abhängig zu machen.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 549/94
Entscheidungstext OGH 19.09.1994 4 Ob 549/94
- 6 Ob 546/95
Entscheidungstext OGH 22.06.1995 6 Ob 546/95
nur: Ob eine "besondere Heilbehandlung" vorliegt, hängt demnach davon ab, in welchem Maß die Behandlung geeignet ist, die physische oder psychische Verfassung des Kranken zu beeinträchtigen. (T1) Veröff: SZ 68/117
- 6 Ob 2117/96h
Entscheidungstext OGH 14.08.1996 6 Ob 2117/96h
Veröff: SZ 69/182
- 2 Ob 2215/96s
Entscheidungstext OGH 05.09.1996 2 Ob 2215/96s
Auch; Beisatz: Depotbehandlungen, die mit schweren Nebenwirkungen verbunden sind oder deren Wirkungsdauer die vorgesehene Unterbringungsdauer übersteigt, sind jedenfalls besondere Heilbehandlungen. (T2) Veröff: SZ 69/202
- 7 Ob 17/97v
Entscheidungstext OGH 29.01.1997 7 Ob 17/97v
Vgl; Beisatz: Die Meinung Kopetzky's (UbG, 835), daß ein auf Depot verabreichtes Neuroleptikum, allein wenn seine Wirkung über die ursprünglich vom Gesetz vorgesehene Unterbringungsdauer hinausreicht, eine

besondere Heilbehandlung darstelle, wird nicht geteilt. Eine solche liegt nur dann vor, wenn mit ihr "erhebliche" Nebenwirkungen auftreten. Wird aber beim Patienten durch das verabreichte Medikament im wesentlichen nur der Zustand wiederhergestellt, der annähernd dem der wenn auch nur vorübergehend erzielten Gesundheit entspricht, dann ist es gleichgültig, ob die Wirkung dieses Depotmedikamentes über die in § 19 Abs 1 UbG vorgesehene Frist hinausgeht. (T3)

- 10 Ob 337/99b

Entscheidungstext OGH 11.01.2000 10 Ob 337/99b

Vgl auch

- 6 Ob 62/10a

Entscheidungstext OGH 15.04.2010 6 Ob 62/10a

Vgl; Beisatz: Im Hinblick auf die mit dem Setzen der PEG-Sonde zwangsläufig verbundenen Beeinträchtigung der körperlichen Integrität sowie der damit in der Regel verbundenen Notwendigkeit der Fixierung des Patienten ist das Vorliegen einer besonderen Heilbehandlung iSd § 36 UbG zu bejahen. (T4)

- 7 Ob 199/19v

Entscheidungstext OGH 22.01.2020 7 Ob 199/19v

Vgl; Beis wie T3

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1994:RS0076097

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

10.03.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at